

Hinweise zur Homologationsliste

Die offiziellen Listen der homologierten Fahrzeuge mit allen Nachträgen können unter www.fia.com eingesehen und herunter geladen werden.

Für eine schnellere Orientierung habe ich eine Liste erstellt mit denjenigen homologierten Fahrzeugen, die im Rallyesport eingesetzt werden können. Regelmäßige Updates sind geplant. Die FIA-Mitteilungen werden meist erst mit zweimonatiger Verspätung veröffentlicht.

Die Liste der homologierten Fahrzeuge ist nach Herstellern sortiert und nach Homologationsnummern (**Ho.Nr.**) geordnet. WRC-Fahrzeuge (2-Liter-Turbo) sind auf Seite 4 gesondert aufgelistet.

Beim **Typ** stehen manchmal technische und handelsübliche Bezeichnungen nebeneinander, um ein Fahrzeug klar zu definieren.

Neben dem tatsächlichen Hubraum unter "**ccm**" ist der Turbofaktor unter "**TF**" angegeben: 1,7 für Benzinmotoren, 1,5 für Dieselmotoren.

Unter "**V.neu**" ist angegeben, ob es Homologationszusätze für die neuen Gruppen R1, R2, R3 oder Super 2000 Rallye (S20) gibt. Unter "**V.alt**" ist angegeben, ob es Homologationszusätze für die Varianten Kit, Super 1600 (S16) und WRC gibt.

"TW" steht für die Super-2000-Variante aus der Tourenwagen-Weltmeisterschaft.

Der Beginn der Homologation mit Monat (A = Januar, B = Februar, L = Dezember) und Jahr sowie das Auslaufen der Homologation sind unter "**seit**" und "**bis**" angegeben. Verlängerungen werden häufig erst kurz vor dem Ende der Homologation beantragt und genehmigt; das Ende der Homologation ist nur ein Anhaltspunkt.

Ausschließlich bei Rallyes können Fahrzeuge noch vier Jahre lang in den Gruppen A und N teilnehmen mit Ausnahme von Rallyes mit FIA-Prädikat. Der Ablauf dieser **Vier-Jahres-Frist** ist unter "**max**" angegeben.

Für **WRC**-Fahrzeuge gelten modifizierte Regeln für das Ende der Homologation; deshalb sind alle aktuellen und früheren WRC-Homologationen aufgelistet.